Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 32 (2005)
Heft: 1

Anhang: Regionalnachrichten : Deutschland

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

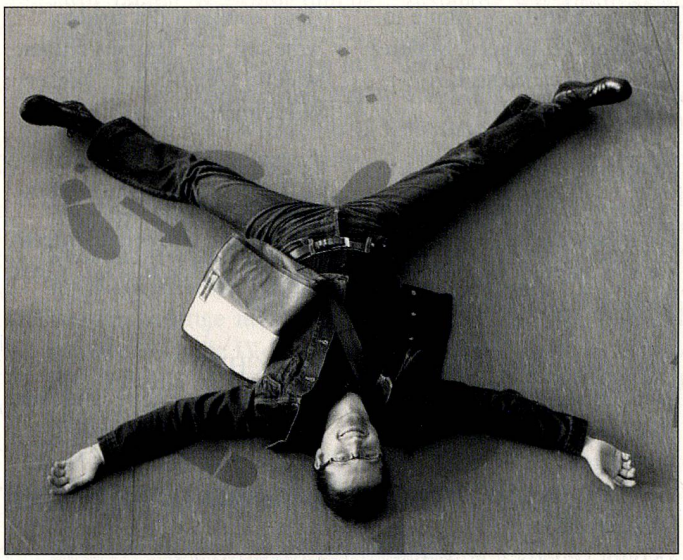
Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER IN DEUTSCHLAND

Gregor Zöllig: Das Tanztheater braucht eine Lobby

Immer wenn es beim Theater ums Sparen geht, ist das Ballet zuerst dran. Der St. Galler Gregor Zöllig schaffte das Kunstwerk, dass eine Gruppe von Tanzensembles Deutschlands das Konkurrenzdenken beiseite liess und sich zu einem Netzwerk, dem «tanzboden», zusammenschloss. Denn die Tanztheater Deutschlands brauchen eine Lobby und können sich gegenseitig künstlerisch beflügeln.



Gregor Zöllig auf den Brettern, die die Welt bedeuten.
Bild: Arthur Selbach

Der 39-jährige Zöllig, der das Tanztheater der städtischen Bühnen Osnabrücks seit acht Jahren leitet, kann zusammen mit seinen Kollegen aus Augsburg, Hildesheim, Kassel, Vorpommern, Schwerin und Würzburg am 15. und 16. April das fünfjährige Bestehen des «tanzbodens» mit einer grossen Tanzgala im Stadttheater Minden feiern. Viele ganz unterschiedlich arbeitende Tanzensemles - von klassisch bis experimentell - werden ihre besten Kostproben geben. Das ganze Spektrum der aktuellen Tanz- und Balletszene wird präsent sein.

Tanztheater brauche eine Lobby - besonders in Zeiten leerer öffentlicher Kassen, meint Zöllig. Sein St. Galler Dialekt ist auch nach 22 Jahren im Ausland absolut unverwechselbar. Seit der Gründung des «tanzbodens» gibt es unter den zusammengeschlossenen Tanzensembles gegenseitige Gastspiele, was zum einen den einzelnen Tanzensembles eine grössere Öffentlichkeit verschafft und dem Publikum zum anderen die Vielfalt der deutschen Tanzszene sichtbar macht.

Gregor Zöllig und seine Tanz-Compagnie wissen das Osnabrücker Publikum immer wieder zu überraschen und zu begeistern. So auch vor einigen Tagen mit der Uraufführung seines neuesten Stückes «Paradiesische Zeiten», das die Globalisierung und deren Folgen ins Visier nimmt. Die unermesslichen Ströme von Daten und Informationen, mit denen der Mensch umgehen soll, die Menschenströme, die in Gang gesetzt werden und die von uns geforderte totale Mobilität werden thematisiert und in Bewegung umgesetzt. Der «globalisierte» Mensch muss absolut flexibel sein und am besten fünf Dinge gleichzeitig erledigen. Der Titel «Paradiesische Zeiten» darf also durchaus ironisch verstanden werden.

«Grundlage meiner Arbeiten ist immer die Beobachtung des alltäglichen Lebens», so Zöllig. Seine Crew, die übrigens aus neun verschiedenen Ländern stammt, beteiligt er jeweils an der Entwicklung eines Stückes.

Der St. Galler hätte - wenn es nach dem Willen seiner Eltern gegangen wäre - Silberschmied werden sollen. Doch der damals 17-jährige Gregor konnte sich nur eines vorstellen: tanzen. Er verliess nach wenigen Monaten Balletunterricht die verdutzten Eltern, um nach Deutschland zu gehen. Er hatte die Aufnahmeprüfung an der renommierten Essener Folkwangschule bestanden. Nach verschiedenen Stationen und der Gründung der Tanzkompagnie «Cie Gregor Zöllig» landete er in Osnabrück, wo er mittlerweile 22 Uraufführungen eigener Stücke inszeniert hat.

Monika Uwer-Zürcher

Die nächsten Aufführungen siehe Seite II.

Redaktion Deutschland SCHWEIZER REVUE

Monika Uwer-Zürcher
Alpenstrasse 14
15827 Blankenfelde
Tel. (03379) 374 222, Fax (03379) 20 20 74
E-Mail: Monikauwer@web.de
Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten:
18. Februar, Versand: 14. April
Die Regionalseiten der «Schweizer Revue» erscheinen vierteljährlich.
Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

Auslandschweizer- Organisation Deutschland

Präsidentin: Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31
49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36, Fax (0541) 431 871
www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de
Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.
Spenden an: Deutsche Bank Hamburg BLZ 200 700 24
Nr. 573 32 41
Hilfsfonds für Schweizer in Not: Nr. 573 32 41 01

Erscheinungsdaten der «Schweizer Revue» mit Regionalseiten

«Schweizer Revue» 2/2005
Redaktionsschluss: 18. Feb.
Versand: 14. April

«Schweizer Revue» 3/2005
Redaktionsschluss: 28. April
Versand: 28. Juni

«Schweizer Revue» 5/2005
Redaktionsschluss: 19. Aug.
Versand: 13. Oktober

Nummer 4 und 6 erscheinen ohne Deutschlandseiten.

Kulturkalender

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte kontrollieren Sie die Informationen in der lokalen Presse.

Ausstellung (A)
Konzert (K)
Theater (T)

BERGISCH-GLADBACH
Aus Anlass des 80. Geburtstages des Malers und Grafikers Heinrich J. Jarczyk zeigt das Städtische Museum Villa Zanders vom 20.2. bis 3.4. seine Werke.

BIELEFELD
Harald Haerter Cat Scan Quintet mit Erik Truffaz (K), 25.3., Bunker Ulmenwall

BONN
Christine Streuli, Malerei (A), bis 3.4., Kunstmuseum

«Bolero», Familienkonzert des Bonner Beethoven-Orchesters mit Müllers Marionetten-Theater, 6.3., Beethovenhalle

Erika Stucky (voc., accord.) u.a., «The Princess Tour», Jazz-Konzert, 28.4., Beethoven-Haus

BREMEN
«Tag.Nacht». Tanz, Choreografie von Urs Dietrich, Uraufführung 11.3., 20 Uhr, Schutzbau/Domshof

«Hirtenreise ins dritte Jahrtausend», Dokumentarfilm von Erich Langjahr, 25.2. bis 1.3., Kino K 46

DORSTEN
Deborah Petroz, «Tribute to Kaufhaus N. Israel», Malerei (A), ab 27.2., Jüdisches Museum Westfalen

DÜSSELDORF
«Bolero», Familienkonzert der Düsseldorfer Symphoniker mit Müllers Marionetten-Theater, 27.2., Tonhalle

Das Literaturbüro NRW veranstaltet am 10.6. in Düsseldorf eine «Nacht der Schweizer Poeten».

DUISBURG
«König David» von Arthur Honegger, K am 16. und 17.3., Theater am Marientor

HAMBURG
Emmanuel Pahud, Flöte (K), 19.4., Musikhalle

«Der Bus (Das Zeug zu einer Heiligen)», T von Lukas Bärfuss, Thalia/Alstertor

KÖLN
Harald Haerter Cat Scan Quintet mit Erik Truffaz (K), 26.3., Stadtgarten

Max Frischs «Biedermann und die Brandstifter» und «Andorra» (T) stehen auf dem Spielplan des Schauspielhauses.
Konzertreihe mit dem Flötisten Emmanuel Pahud in der Kölner Philharmonie: 7.4.: «Toward the Sea» (K), 10.4.: Emmanuel Pahud im Gespräch mit Aurèle Nicolet, Gesprächskonzert, 10.4.: «Trockene Blumen» (K)

KREFELD
«Das Kabinett der Bilder», Arbeiten von Thomas Huber, Malerei (A), bis 8.5., Kaiser Wilhelm Museum

LÜBECK
«Der Besuch der alten Dame», T von Friedrich Dürrenmatt, 22.2., 16. u. 23.3., Grosses Haus

MÜNCHEN
«Lichtblicke», neue Bild- und Lichtobjekte von Frederic Hirschi (A), bis 31.3., Neue Werkstätten

OSNABRÜCK
«Haut.Salz.Körper», ein CrossArt-Projekt von Gregor Zöllig, 20.2., 12.3. u. 22.4., Emma-Theater
«Paradiesische Zeiten», Tanztheater von Gregor Zöllig, 23./26.2., 2./4./15./23.u 25.3., 8.4., 26.5., Stadttheater

WIESBADEN
«Hirtenreise ins 3. Jahrtausend», Wiesbadener Erstaufführung des Schweizer Dokumentarfilms von Erich Langjahr, OmU, Samstag, 19.2., 20 Uhr, Caligari FilmBühne

Neu auf dem Büchermarkt

«Grüezi und Willkommen. Die Schweiz für Deutsche.» von Susann Sitzler.
Die Autorin ist freie Journalistin, Schweizerin von Geburt und inzwischen erfahrene Auslandschweizerin. Ihre Einführung in das Wesen der Schweizer, ihre Gefühlslage und ihren Lebensstil ist von hintergründigem Humor und einem unbestechlichen Blick auf ihre Landsleute geprägt. Erschienen im Ch. Links Verlag, Berlin, ISBN Nr. 3-86153-331-6.

Nicht nur für Heimweh-Zürcher

Ein Memo-Spiel mit herausragenden Gebäuden Zürichs ist im Berliner Verlag des Auslandschweizers Markus Braun erschienen. Nach dem Prinzip des altbewährten Memory-Spieles stellt es bedeutende Gebäude der Limmatstadt vor. Vom Grossmünster, über Sempers ETH-Hauptgebäude und Le Corbusiers Heidi Weber-Haus machen die Spielenden einen Spaziergang sowohl durch Zürich als auch durch die Architekturgeschichte.
Das «StädteBautenMemo-Spiel Zürich» enthält 72 vierfarbige Kärtchen und ein sechssprachiges Begleitheft, in dem die Gebäude kurz beschrieben sind. Erschienen im Verlagshaus Braun, Berlin, ISBN 3-935455-42-9, € 14,95

Ehrenmedaille der Stadt Osnabrück für Elisabeth Michel

«Rastlos, streitbar und voller Tatendrang, wenn es um das Wohl anderer Menschen geht», so charakterisierte Osnabrücks Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip Elisabeth Michel anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille für ihr ehrenamtliches Engagement. Fip weiter: «Wer Frau Michel auf seiner Seite weiss, hat eine treibende Kraftquelle, die nicht eher ruht, bis das Ziel erreicht ist.» Am 26. Oktober fand sich unter den Gästen im historischen Friedenssaal auch Generalkonsulin Brigitta Schoch aus Hamburg ein, die sich ein kleines Stück Ehre für die Schweiz abschnitt.

VOM AUSLANDSSCHWEIZER
UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE
PREISWERT • TERMINGERECHT • ZUVERLÄSSIG
M. WALLER UMZÜGE • TEL. 07232 80 96 41
REIHERSTRASSE 1/1 • 75196 REMCHINGEN

ASO-DEUTSCHLAND

Das lange Warten auf die AHV oder IV

Wer die schweizerische AHV (Alters-und Hinterbliebenen-Versicherung) oder IV (Invaliden-Versicherung) über die deutsche Sozialversicherungsstelle beantragt, muss eine Menge Geduld haben. Die Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland, Elisabeth Michel, bittet die Opfer einer verzögerten Abwicklung, ihr ihre Fälle zu schildern.

Es sind schon Fälle bekannt, wo nach dem Antrag auf Erwerbsunfähigkeitsrente bei der zuständigen Landesversicherungs-Anstalt (LVA) bis zu zwei Jahren Wartezeit durchzustehen waren, bevor auch nur ein Cent den Kranken erreichte. Im schlimmsten Fall kamen IV-Zahlungen erst nach dem Tod des Erwerbsunfähigen in Deutschland an.

Nach Angaben der LVA kann überhaupt keine Berufsunfähigkeitsrente ausbezahlt werden, solange nicht geklärt sei, wie hoch die IV-Rente aus der Schweiz sein werde. Die Genfer Ausgleichskasse jedoch geht davon aus, dass im ersten Jahr die Krankenkasse zuständig sei, was in Deutschland jedoch nicht der Fall ist. Erst nach einem Jahr wird dort überprüft, ob der Gesundheitszustand des Antragsstellers gleichbleibend schlecht und keine Besserung zu erwarten ist. Das hat zur Folge, dass der Kranke erneut ärztliche Unterlagen einsenden muss.

Auch bei der Auszahlung der AHV gibt es ähnliche, wenn auch nicht ganz so drastische Fälle. Die ASO-Deutschland möchte in Bern Druck machen. Deshalb bittet sie, dass AHV- oder IV-Opfer ihre Fälle ganz genau beschreiben und mit ganz konkreten Angaben (AHV/IV-Nummer, komplette Adresse und genaue Daten) an Elisabeth Michel, Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück, Fax: 0541/431 871, E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de, senden. *muz*

SCHWEIZER VEREIN MÜNCHEN

50 Jahre Grundsteinlegung des Schweizer Hauses

Der Schweizer Verein München feierte im November 2004 den 50. Jahrestag der Grundsteinlegung des Schweizer Hauses in Münchens Leopoldstrasse. Beim Empfang zu diesem Anlass waren die Ehrengäste Münchens Oberbürgermeister Christian Ude und Tino Walz, Ehrenpräsident des Schweizer Vereins und Architekt des Schweizer Hauses.

Die Veranstaltung eröffnete der Präsident des Schweizer Vereins, Stefan Frauenlob, mit einem informativen und launigen Rückblick auf die über 150-jährige Geschichte des Schweizer Vereins München mit besonderem Augenmerk auf die Planung und Finanzierung des Hauses. Er sprach Tino Walz den Dank des Vereins für sein grosses Engagement aus, durch das der Bau des Hauses in den 50er Jahren erst ermöglicht wurde. Dabei erinnerte er auch daran, dass die Mutter von Christian Ude, Renée Ude, Schweizerin war und sich viele Jahre aktiv im Vorstand engagiert hatte.

Christian Ude, Oberbürgermeister der Stadt München

Christian Ude ist seit vielen Jahren Oberbürgermeister der Stadt München. Man kennt ihn aber auch als Kabarettist und als Autor vieler heiterer Betrachtungen. Das kam in seiner humorvollen Antwortrede zum Ausdruck, als er an seine Kindheitserinnerungen anknüpfte, wenn er das Augustfeuer im Schweizer Haus miterlebte oder wenn es zur Kinderweihnacht im Verein Geschenke gab, «ohne etwas dafür zu tun».

Auch der über 90-jährige Tino Walz liess es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich zu begrüssen. In Vertretung von Generalkonsul Alphons Müggler übermittelte Konsul Felix Naef die Glückwünsche des Generalkonsulats.

Adelheid Wälti

SCHWEIZER VEREIN NÜRNBERG

Franz Hohler: Ein Heimspiel im Ausland

Die zahlreichen Mitglieder des Schweizer Vereins Nürnberg bereiteten dem Autor und Kabarettisten Franz Hohler ein regelrechtes Heimspiel. Hohler gastierte am 10. Dezember im Nürnberger Literaturhaus und las aus seinem neuen Buch «Die Torte».

Da die Plätze frühzeitig reserviert worden waren, erhielt der Schweizer Verein einen mit Schweizer Fähnchen geschmückten Tisch direkt vor dem Podium. Franz Hohler erkannte seine Landsleute sofort. Wir konnten uns besonders in die anschliessende Diskussion einbringen und der Autor reagierte gerne.

Er erklärte unter grossem Beifall seine Meinung zur Frage Mundart, Schweizer Schriftsprache und deutsches Hochdeutsch am Beispiel von «Unterliibli». Die Endsilbe «li» wird zu «chen», also «Unterleibchen»? Die Versuche, Unterleibchen von Deutschen übersetzen zu lassen, endeten schliesslich bei dem Vorschlag: «er hat wohl einen dicken Bauch»! Gemeint ist aber ein Unterhemd.

Grossen Beifall fand auch ein Mundartgedicht, das zuerst ins Japanische und dann von einem anderen Übersetzer wieder ins Deutsche übersetzt worden und dadurch absolut nicht wiederzuerkennen war. Der Abend war für alle ein grosser Erfolg. Zum einen wurden mehr «Torten» verlangt als die Buchhandlung geordert hatte, zum andern ist der Schweizer Verein Nürnberg einmal mehr bekannt geworden und - last but not least - wurde noch am gleichen Abend eine Kooperation mit dem Literaturhaus aus der Taufe gehoben

Verena Fenske

SCHWEIZER VEREIN NÜRNBERG

Zeigt her eure Füsschen

Auf grosse Begeisterung stiess dieses entzückende Geschenk. Als der Schweizer Verein Nürnberg gleich zwei Neugeborene begrüssen konnte, entstanden die mit viel Liebe gefertigten Unikate.

Auch die Kleinsten sollen sich im Schweizer Verein Nürnberg wohl fühlen. Die ersten wärmenden Schuhe mit Schweizer Kreuz konnten kürzlich erst an zwei Neugeborene übergeben werden.

Die Präsidentin Verena Fenske, von der die reizende Idee stammt, wünscht sich, dass Sie im kommenden Jahr ab und an als Strickende so gefordert sein wird.

Der Schweizer Verein Nürnberg kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nachdem seit einiger Zeit acht statt wie früher sechs Anlässe stattfanden, waren es 2004 sogar neun Veranstaltungen. Besonders gut besucht waren der Vortrag von Rechtsanwalt Gerhard Lochmann über das Erb- und Schenkungssteuerrecht, der Besuch der Frankenausstellung in Forchheim sowie die Bundesfeier in Hohenstein.

Bilaterale Verträge

Den 16. April sollten sich alle Schweizer in und um Nürnberg im Kalender vormerken. Da spricht Rudolf Wyder, Direktor des Auslandschweizer-Sekretariats in Bern über die Auswirkungen der zweiten bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der Europäischen Union.

Weitere Termine können Interessierte unter www.Schweizer-Verein-Nuernberg.de anschauen oder von Verene Fenske telefonisch erfragen.

V.F.

ASO-DEUTSCHLAND

Heimweh nach der Muttersprache

Und immer wieder bricht es durch, das Heimweh nach der Muttersprache, nach ein bisschen «schwitzerdütsch» in hochdeutschen Landen. Auch wenn wir uns alle hier sehr zu Hause fühlen, geht doch nichts über ein ausgiebiges Gespräch «so wie eus de Schnabel gwachse isch».

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht unter den nebenstehenden Adressen einen netten Ansprechpartner.

Raum Trier
Ursula Weber
Bernhardstr. 18, 54295 Trier
Tel. 0651 - 3 56 57
E-Mail: Weber.trier@gmx.de

Oberbayern
Doris Dübendorfer
Schulstraße 17A
84453 Mühldorf am Inn
Tel. 08631 - 16 60 16
Mobil 0160 - 305 60 20

Raum Koblenz
Marianne Klein, Stauseestrasse 12, 56072 Koblenz
Tel. 0261 - 47 91

Kreis Waldshut/Lörrach
Salome Wolfram
Am Seelbach 7
79730 Murg-Niederhof
Tel. 07763 - 12 76

Raum Schwäbisch-Gmünd
Ursula Werner
Rechbergstraße 69
73540 Heubach
Tel. 07173 - 8070

Raum Bochum
Béatrice Grether
Uhlandstraße 38
44791 Bochum
Tel. 0234 - 513351

Raum Giessen
Hans-Peter Schwizer
Alten Busecker Strasse 3
35418 Buseck-Trohe
Tel.: 06408 - 50 19 48
E-Mail: schwizer@swissinfo.org

Die Auslandschweizer-Organisation sucht weitere Ansprechpartner, die sich gerne mit Landsleuten treffen möchten. Vielleicht entsteht daraus einmal ein neuer Schweizer Verein. Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Michel. Ihre Adresse finden Sie Seite I.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Grusswort von Generalkonsul Josef Renggli

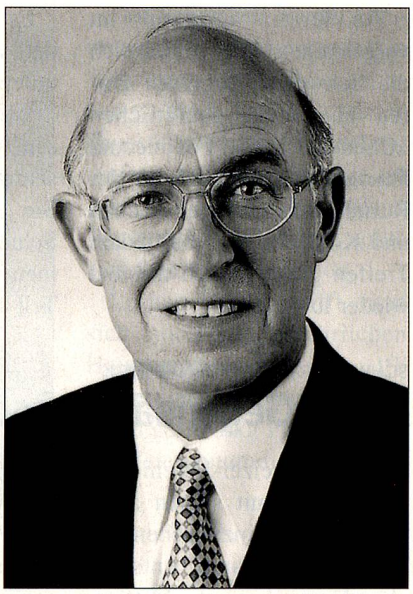
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Baden-Württemberg,

Nach jahrelangem Aufenthalt in fernen Kontinenten sind wir im Oktober letzten Jahres von Indien nach Stuttgart umgezogen. Ein kleiner Kultur- und vor allem der Klimaschock waren rasch überwunden, und meine Frau und ich freuen uns auf ein neues Leben und eine sehr interessante Tätigkeit in vertrauterer Umgebung.

Baden-Württemberg ist für die Schweiz in jeder Beziehung eine der wichtigsten Regionen überhaupt. Es verbinden uns vorerst viele Gemeinsamkeiten bezüglich Mentalität und Kultur, insbesondere mit der deutschsprachigen Schweiz. Dies schlägt sich in vielfältigen Kulturanlässen nieder, die über das Jahr in manchen Städten und Orten von Baden-Württemberg stattfinden. Sie werden vom Generalkonsulat in Stuttgart in einem Kulturkalender zusammengefasst. Dieser erscheint vierteljährlich und ist auch im Internet abrufbar (www.konsulat-schweiz.de).

Desgleichen sind die wirtschaftlichen Verflechtungen traditionell sehr ausgeprägt. Nahezu 700 Schweizer Firmen sind im Land Baden-Württemberg, welches für die Schweiz als Wirtschaftspartner eine absolute Spitzenposition einnimmt, niedergelassen oder vertreten. Auch in anderen Bereichen wie Verkehr, Wissenschaft und Forschung bestehen sehr intensive Beziehungen.

Diese engen wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen sowie die unmittelbare Nachbarschaft zur Schweiz bringen es mit sich, dass rund ein Drittel aller in Deutschland lebenden Schweizer, nämlich fast 23'000, in Baden-Württemberg wohnen. Insgesamt vierzehn Schweizer Vereine zeugen von der Verbundenheit unserer Landsleute zu ihrer Heimat. Manche von Ihnen spielen beruflich wie privat wichtige Rollen, die zu einer ausgesprochen positiven Wahrnehmung unseres Landes in Deutschland beitragen. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar. Meinen Mitarbeitenden vom Generalkonsulat und mir ist es im Gegenzug ein wichtiges Anliegen, allen Schweizern eine effiziente Dienstleistungsstelle in allen möglichen Belangen zur Verfügung zu stellen.



Generalkonsul Josef Renggli

Ich freue mich, Sie bei nächster Gelegenheit persönlich kennen zu lernen. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich Gesundheit und Erfolg

Josef Renggli
Schweizerischer
Generalkonsul in Stuttgart

SCHWEIZER VEREIN «HELVETIA» MANNHEIM

Für Kinder und Jugendliche

Der Schweizer Verein «Helvetia» Mannheim ist in der glücklichen Lage vierzehn Kinder und Jugendliche in seinem Kreis zu haben.

Dies ist auch seinem spannenden Programm zu verdanken, das für jeden etwas Interessantes parat hält. 2005 sind unter anderem Besuche eines Bergwerkes, einer Tropfsteinhöhle, eines Museums und einer Freilichtaufführung geplant. Alle Interessierten sind am 6. März zur Generalversammlung eingeladen. *M.R.*

SCHWEIZER SCHÜTZEN FRANKFURT

Frankfurter Schützen feierten

Höhepunkt des vergangenen Jahres bei den Schweizer Schützen Frankfurt war das Rütli-Schiessen. 43 Schützinnen und Schützen mit Familien kamen im September nach Niederweimar bei Wetzlar, um einen Tag in den Schiessständen, beim Grillen und an der Kaffeetafel zu verbringen. Alle Gäste gaben sich viel Mühe auf die Scheibe zu treffen und viele erhielten Preise aus der Hand des Schützenmeisters André Baumann. *Dieter Wenger*

SCHWEIZER VEREINE DEUTSCHLAND Süd siehe unter www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU
NHG-Gruppe Allgäu
Präsident: Felix Beisele
Grüntenstrasse 4a,
87490 Haldenwang/Allgäu
Tel. (08304)636
Fax (08304) 92 36 78

AUGSBURG
Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Zeltner
Fuggerstrasse 2 c
86494 Emersacker
Tel. (08293) 90 93 34

FREIBURG i.Br.
Schweizer Verein e.V.
Präsidentin: Ruth-Ziegler von Allmen
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. (07661) 48 42
Fax (07661)61 62 4
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

GRENZACH
Schweizer Kolonie Grenzach
Präsident: Hans Wettstein
Bürgelerweg 21
79639 Grenzach-Wyhlen 1
Telefon (07624) 29 20

JESTETTEN
Schweizerverein «Helvetia»
Jestetten und Umgebung
Präsident: André Meister
Herrenacker 5
79798 Jestetten 2
Telefon (07745) 85 64

MANNHEIM
Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Maria Ruch
Obere Bergstrasse 7
69493 Hirschberg
Telefon (06201) 57 818

MÜNCHEN
Schweizer Verein München e.V.
Präsident:Stefan Frauenlob
Leopoldstr. 33, 80802München
Telefon (089) 33 37 32
Fax (089) 33 04 09 75
E-Mail:schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG
Schweizerverein Nürnberg
Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernenweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon (0911) 64 94 678

PFORZHEIM
Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4, 75015 Bretten
Tel. (07252) 97 55 66
E-Mail: M.Leich.Bretten@t-online.de

RAVENSBURG
Schweizer Verein «Helvetia»
Ravensburg
Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1, 88214 Ravensburg
Tel. (0751) 36 22 416
Fax (0751) 231 75

REUTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia» e.V.
Präsidentin: Ilse Brillinger
Albstrasse 6, 72658 Bempflingen
Tel. (07123)31 704
Fax (07123)34 839
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART
Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim
Tel. (07231) 62 659

TUTTLINGEN
Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Kontaktadresse:
Biggy Diener,
Auf dem Schildrain 9, 78532 Tuttlingen
Tel. (07461)49 10
Fax (07461)164 127
E-Mail: Muisicandmore@t-online.de

ULM/DONAU
Schweizer-Verein Ulm und Umgebung
Präsident:
Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16
89075 Ulm/Böfingen
Tel. (0731) 2 60 18
Fax (0731) 262 939

WANGEN/ALLGÄU
Schweizer Verein Wangen im Allgäu
Präsident:
Rudolf Schneider
Pfarrer-Vollmar-Weg 8
87764 Legau
Telefon (08394) 94 12 88
E-Mail: rudolf.schneider@rapunzel.de

SCHWEIZER SCHÜTZEN DÜREN

Haben Sie Spass am Schiessen?

Zur letzten «Aktion» im vergangenen Jahr trafen sich die Schweizer Schützen Düren zu einem gemütlichen «Chlaushock» bei Fondue und Fendant in Heimbach an der Rurtalsperre zwischen Aachen und Köln ein. Wie bei jedem Treffen ging es auch diesmal wieder lustig zu.

Es wurden Pläne geschmiedet, was im diesen Jahr alles unternommen werden könnte.

Wenn Sie Spass am Schiessen und am gemütlichen Zusammensein haben, so melden Sie sich bei uns. Zu den Schiessen oder Treffen nehmen unsere Mitglieder zum Teil auch längere Fahrten in Kauf. Sollten Sie bereits in einem anderen Schweizer Verein tätig sein, so ist dies kein Grund, bei uns nicht mitzumachen. Wir verstehen uns in keiner Weise als Konkurrenz zu anderen Vereinen.

Roland Gfeller

SCHWEIZER VEREIN WIESBADEN

Lust auf Raclette?

Schweizer in Wiesbaden und Umgebung sind eingeladen am Freitagabend, den 11. März, zusammen mit dem Schweizer Verein Wiesbaden ein Raclette zu geniessen. Anruf bei Peter Stromsky genügt. Tel.: 06122/12 537 oder e-mail:PeterStromsky@aol.com

SCHWEIZER VEREIN OSNABRÜCK

Keine Gegensätze: Jodlermesse, Wirtschaftforum, Raclette und Velotour

Der Schweizer-Verein Osnabrück ist mit seinen achtzehn Jahren inzwischen im Teenie-Alter und entsprechend ungebremst. Mittlerweile sind Bande nach Münster und Bremen fest geknüpft und gegenseitige Besuche und Einladungen gehören fest ins Jahresprogramm. Bei der Fahrradtour im vergangenen Juni mit den Münsteraner Eidgenossen sind die Osnabrücker auf den Geschmack gekommen, das Münsterland regelmäßig unter die Pedale zu nehmen. Sie freuen sich jetzt schon auf die Velotour im Juni.

Die Brauereibesichtigung bei der Beck-Brauerei in Bremen im Herbst fand mit einer fröhlichen Bierprobe ihre Krönung. Anschliessend «schwebten» Osnabrücker und Bremer Schweizer gemeinsam durch die wunderschöne Bremer Altstadt. In diesem Jahr freuen wir uns darauf, dass die Bremer nach Osnabrück kommen.

Einer der Höhepunkte in diesem Jahr wird der 18. September, wenn die Jodlermessgruppe der Stadt Bern im Rahmen des Begegnungsfestes der ausländischen Mitbürger im Hohen Dom zu Osnabrück die 11 Uhr-Messe singen wird. An diesem Wochenende ist für diese Gäste ein Begleitprogramm geplant, zu dem wir alle Landleute aus der näheren und weiteren Umgebung herzlich einladen.

Am 11. Oktober - mit Absicht in den Schulferien - bieten wir eine Führung beim Autohersteller Karmann in Osnabrück an. Dann können Sie endlich mal sehen, wie die viel bewunderten Mercedes SLK zu ihrem Faltdach kommen, und welche Detailarbeit dahinter steckt, bis so ein Auto vom Fliessband in den Strassenverkehr entlassen wird. Alle jungen Schweizer über vierzehn sind willkommen. Maximal dreissig Personen können an dieser Führung teilnehmen.

Das Schweizerisch-Deutsche Wirtschaftsforum der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland am 24. Februar - organisiert durch unseren Verein und die Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland - spricht in erster Linie Kleinunternehmen an, die Ihre Geschäftsbeziehungen ins jeweils andere Land ausdehnen möchten und Startinformationen brauchen.

Am 25. Februar laden wir zur Jahreshauptversammlung bei Raclette und Käsefondue ein - eine gute Gelegenheit für Interessierte, uns kennen zu lernen. Für die Kinder gibt es wie immer einen separaten Tisch mit Raclette und anschliessend einen populären Videofilm. So können auch die Eltern einmal ausspannen und ungestört schlemmen. Für weitere Informationen rufen Sie einfach die Präsidentin Elisabeth Michel an. (s. Verzeichnis S. VIII). *E. M.*

SCHWEIZER VEREINE DEUTSCHLAND Mitte siehe unter www.ASO-Deutschland.de

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V.
Präsident:
Claas Behrendt
Max Planck-Str. 26, 65760 Eschborn
Tel. u. Fax (06196) 954 888
E-Mail:
cbehrendt@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.
Präsidentin:
Daniela Stender
Talstrasse 33
32825 Blomberg
Tel. (05236)888 210
E-Mail: CH Verein OWL@aol.com

BONN
Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.
Präsident: Reinhardt Müller-Technau
Konstanzer Strasse 6
10707 Berlin
Tel. (030)88 71 15 60
Fax (030)88 71 15 70

DARMSTADT
Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsidentin: Beatrice Simon
Schafnussbaumweg 22,
64297 Darmstadt
Tel. (06151) 54 559
Fax (06151) 50 12 71

DORTMUND
Schweizer-Verein Dortmund
neue Kontaktadresse wird gesucht

DÜREN
Schweizer Schützenverein Düren
Präsident: Roland Gfeller
Brementhalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. (02446) 911 100
Fax (02446) 911 102
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF
Schweizerverein-Düsseldorf
Präsidentin: Gertrud Gargagli
Hochdahler Markt 1, 40699 Erkrath
Tel. (02104) 43 260
E-Mail: schweizerverein@t-online.de

ESSEN
Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.
Präsident: Charles Schmid
Nahestrasse 13, 45219 Essen
Tel. und Fax G (0201)23 88 13
Tel. und Fax P(02054) 2508
E-Mail:charles.schmid@cityweb.de

FRANKFURT A.M.
Schweizer Gesellschaft Frankfurt
Präsident: Kurt Toenz
Höhenstrasse 40, 61476 Kronberg
Tel. P. (06173) 6 47 53
Fax (06173) 6 60 35

Schweizer Schützen Frankfurt
Präsident: Wolfgang Kasper
Wörrstädter Strasse 57
55283 Nierstein/Rhein
Tel. (06133) 50 93 90
Fax (06133) 50 93 91

KASSEL
Schweizer Club Kassel
Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5
34587 Felsberg
Tel./Fax (05662) 32 12

KÖLN
Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72
50968 Köln
Tel. (0221) 38 19 38

LUDWIGSHAFEN
Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39
67245 Lambsheim
Tel. (06233) 50 943

MÜNSTER
Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Borghorster Str. 3
48366 Laer
Tel. (02554) 89 61

SAARBRÜCKEN
Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass, Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 39 73 36
Fax (0681) 39 73 37

SIEGEN
Schweizer Club Siegen und Umgebung e.V.
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax (0271)815 87
E-Mail: Verena.Luettel@epost.de

WIESBADEN
Schweizer Verein für Wiesbaden u. Umgebung
Präsident:Peter Stromsky
Hockenberg Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. (06122) 12 537

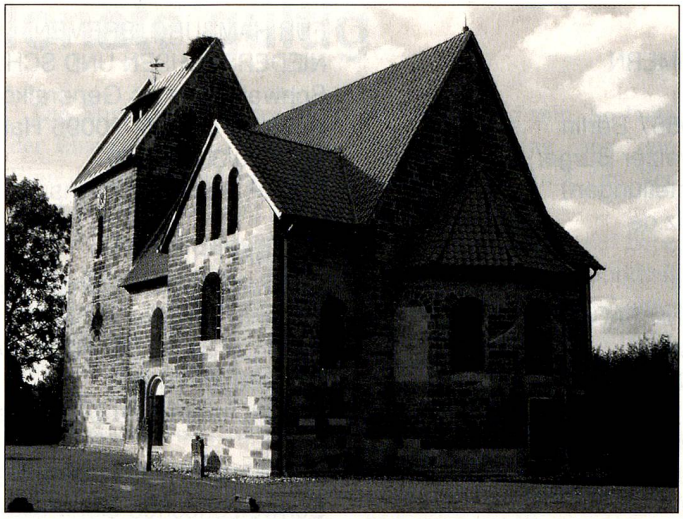
WORMS
Schweizer Verein «Helvetia»
neue Kontaktadresse wird gesucht

WUPPERTAL
Schweizerverein «Alpenrösli»
Präsident: Herbert Briggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. (0202) 62 13 71

DEUTSCH-SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT HANNOVER

Nach Idensen und Bückeburg

An einem strahlenden Spätsommernachmittag führte ein Bus die Mitglieder und Freunde der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft Hannover nach Idensen bei Wunstorf. Unter sachkundiger Führung wurden uns die Baugeschichte und die wunderschönen Fresken des romanischen Gotteshauses vorgestellt. Es wurde im 12. Jh. als Privatkirche des damaligen Bischofs Siegward von Minden errichtet.



Die romanische Grabeskirche des Bischof Siegward von Minden in Idensen

Am Abend bot der grosse Festsaal des Schlosses zu Bückeburg den erlesenen Rahmen für den Besuch eines Konzerts, das im Rahmen der alljährlichen Meisterkurse der Internationalen Musikakademie für Solisten (IMAS) von ausgesuchten Schülern der Fächer Klavier, Violine und Gesang gegeben wurde. Der begeisterte Applaus der Gäste belohnte die herausragenden Leistungen der jungen Künstler.

Am Freitag, dem 5. November, fand in der Rôtisserie «Helvetia» in Hannover die nächste Mitgliederversammlung statt, die wir mit dem traditionellen Raclette-Essen abschlossen. *Wolfgang Engel*

SCHWEIZER VEREIN HANNOVER

Nordostseekanal

Der Schweizer Verein Hannover lädt alle interessierten Schweizer und Schweizerinnen zu einer ganz besonderen Tagesfahrt ein. Ende Mai oder Anfang Juni ist eine Fahrt auf dem Nordostseekanalgeplant. Wer mitfahren möchte, sollte sich frühzeitig anmelden.

Vorher jedoch trifft man sich noch zur alljährlichen Hauptversammlung am 19. März. Genauere Angaben gibt ihnen gerne Ilka Frenzel unter der Telefonnummer 05031/36 35.

SCHWEIZER VEREIN «RÜTLI» BREMEN

Raclette essen und Velo fahren

Neugierige Landsleute, die den Schweizer Verein «Rütli» Bremen kennen lernen wollen, sind bei uns herzlich willkommen.

Im Februar findet die Generalversammlung mit anschliessendem Raclette-Essen statt. Im März plant der Vorstand eine kulturelle Veranstaltung, vielleicht ein Besuch im Wagenfeld-Haus. Im April essen wir bei Landsleuten in Verden. Am 1. Mai geht es mit Bahn und Velo nach Hoya. Im Juni oder Juli wollen wir durchs Watt nach Neuwerk wandern. Der Termin hängt vom Tidenkalender ab. Anschliessend folgt am 1. August unsere Nationalfeier.

Celia Bitter

SCHWEIZER VEREIN «HELVETIA» HAMBURG

Frühjahr bei der «Helvetia»

Planetariumsbesuch am 12. März: «Sterne der Pharaonen - Götter, Gräber und Gestirne am Nil» stehen auf dem Programm. Wir treffen uns um 14.45 Uhr am Eingang. Anmeldung bei Vreni Stebner bis spätestens 6. März unter 040/ 6449 2970 erforderlich.

Schiessen in Pattensen am 9. April: Wir wollen eine alte Tradition wieder aufleben lassen, die sich stets hoher Beliebtheit erfreute. Mit Kleinkaliber- und Luftgewehren geht es um die höchste Ringzahl.

Ausflug am 22. Mai: Mit dem Bus fahren wir nach Bovenau in der Nähe von Rendsburg. Dort beginnt die historische Güter-Tour mit der Besichtigung der Kirche von Bovenau. Weiter geht es mit Kutschen ganz gemütlich zu den Gütern Kluvensiek, Osterrade, Steinwehr und Dengelsberg. Wir erfahren geschichtliche Hintergründe zu den Herrenhäusern und werden über das frühere und heutige Leben in der Region anschaulich unterrichtet. Informationen erhalten Sie bei Horst Mächler unter 04102 540 96.

Hellmuth H. Schulz

SCHWEIZER VEREINE SCHLESWIG- HOLSTEINS UND HAMBURGS

Alle Schweizer im hohen Norden sind eingeladen

Die Schweizer Vereine Schleswig-Holsteins und Hamburgs melden zwei Termine, die sich jeder rot im Terminkalender notieren sollte.

Da ist zum einen eine Wattwanderung am 26. Juni, die mit einer Fahrt durch die Halligwelt zur Insel Amrum beginnt. Dort gibt es Zeit, sich umzuschauen, bevor es zu Fuss zur Insel Föhr geht. Auch dort wird sich eine kleine Inselrundfahrt anschliessen. Danach fahren wir mit dem Schiff wieder aufs Festland zurück.

Am 7. August gibt es eine grosse Augustfeier, die wir gemeinsam auf einem ökologisch geführten landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe von Ahrensburg feiern wollen. Für beide Veranstaltungen gibt es Infos unter www.schweizer-verein-schleswig-holstein.de
Auf beiden Veranstaltungen sind alle in der Region lebenden Schweizer willkommen.

Hans Vahlbruch

Konsularische Vertretungen der Schweiz in Deutschland

FÜR BERLIN, BRANDENBURG,
UND MECKLENBURG-VORPOMMERN
Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4, 10557 Berlin
Tel. 030/390 400 80 (für Schweizer Bürger)
Tel. 030/390 400 0 (andere Abteilungen)
E-Mail: info@botschaft-schweiz.de
www.botschaft-schweiz.de

FÜR SACHSEN, THÜRINGEN UND SACHSEN-ANHALT
Schweizerisches Generalkonsulat
Leipzigerstrasse 116, 01127 Dresden
Tel. 0351/89 444-0
E-Mail: dresden@konsulat-schweiz.de

FÜR NORDRHEIN-WESTFALEN
Schweizerisches Generalkonsulat
Ernst-Gnoss-Strasse 25, 40219 Düsseldorf
Tel. 0211/45 88 70-0
E-Mail: duesseldorf@konsulat-schweiz.de

FÜR HESSEN, SAARLAND UND RHEINLAND-PFALZ
Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG., 60313 Frankfurt a.M.
Tel. 069/170 02 80
E-Mail: frankfurt@konsulat-schweiz.de

FÜR HAMBURG, BREMEN,
NIEDERSACHSEN UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Tel. 040/30 97 820
E-Mail: hamburg@konsulat-schweiz.de

FÜR BAYERN
Schweizerisches Generalkonsulat
Brienner Strasse 14, 80333 München oder
Postfach 34 02 56, 80099 München
Tel. 089/28 66 200
E-Mail: muenchen@konsulat-schweiz.de

FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG
Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0
E-Mail: stuttgart@konsulat-schweiz.de

VOM AUSLANDSSCHWEIZER
UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE
PREISWERT • TERMINGERECHT • ZUVERLÄSSIG
M. WALLER UMZÜGE • TEL. 07232 80 96 41
REIHERSTRASSE 1/1 • 75196 REMCHINGEN

Neu im Netz: Reise Top-Tipps
www.modern-holidays-urlaubskonzept.de

HABEN SIE SCHWIERIGKEITEN BEI DER
ANERKENNUNG SCHWEIZER DIPLOME UND BERUFSABSCHLÜSSE
IN DEUTSCHLAND ?
Rechtsberatung auch per Telefon / Email:
Rechtsanwalt Dr. Thomas Binder
Emmy-Noether-Str. 2, D - 79110 Freiburg
Tel 0761/89759271, Fax 0761/89759272
info@rechtsanwalt-thomas-binder.de
Infos unter www.rechtsanwalt-thomas-binder.de

SCHWEIZER VEREINE DEUTSCHLAND

Nord/Ost siehe unter www.ASO-Deutschland.de

BERLIN
Schweizerverein Berlin
Präsident:
Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Caputh
Tel. (033209)7 26 44
Fax (033209) 20 776

BRAUNSCHWEIG
Schweizer Verein Braunschweig
Präsident:
Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3
38104 Braunschweig,
Tel. (0531) 7 77 37
Fax (0531) 391 92 86

BREMEN
Schweizer Verein «Rütli»
Präsidentin:
Helen Wischhusen
Benque Str. 5
28209 Bremen
Tel. (0421)346 91 57

DRESDEN
Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Dr. Heike Raddatz
Burgwart Str. 14
01159 Dresden
Tel. (0351) 412 16 08
Fax: (0351) 412 16 09
E-Mail: Heike@ra-dd.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.
Präsident: Peter S. Kaul
c/o Rechtsanwälte Zwipf Rosenhagen Partnerschaft
Palaisplatz 3, 01097 Dresden
Tel. (0351) 800 81 0
Fax (0351) 800 81 20

HAMBURG
Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Kriegkamp 8,
22147 Hamburg
Tel. (040) 6449 2970
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

Schweizer-Klub «Eintracht»
Präsidentin: Helga Wittwer-Anders
Köpenicker Str. 26a, 22045 Hamburg
Tel. (040) 66 45 40
E-Mail: Wittwer-anders@gmx.de

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg
Präsidentin:Helga Wittwer-Anders
Köpenicker Str. 26a, 22045 Hamburg
Tel. (040) 66 45 40
E-Mail: Wittwer-anders@gmx.de

HANNOVER
Schweizer Verein Hannover
Vorstandsvorsitzende: Ilka Frenzel
Nordbruch 15a, 31515 Wunstorf
Tel. (05031) 36 35

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft e.V. Hannover
Präsidentin: Dr. Gaby Nickel
Masurenweg 9, 30900 Wedemark
Tel. (05130) 49 10
Fax (05130) 50 69
E-Mail: 051304910-001@t-online.de

LEIPZIG
Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. (0341) 98 221 20
Fax. (0341) 98 221 22

OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel,Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36
Fax (0541) 431 871
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 24837 Schleswig
Tel. (04621) 33 770
Fax (04621) 30 42 64
E-Mail: Hans-Anna-Vahlbruch@t-online.de